



Philipp Öttl



Marijan Griebel



Nico Hülkenberg



René Rast



Pascal Wehrlein



Sebastian Vettel

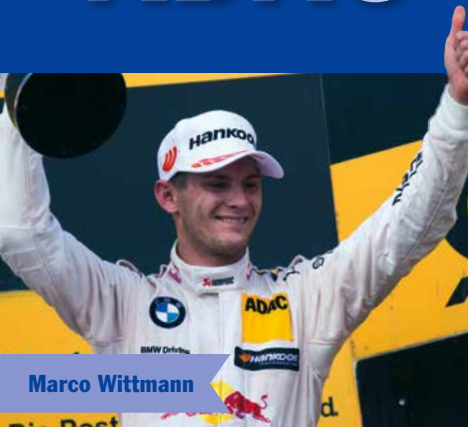


Ken Roczen



Timo Glock

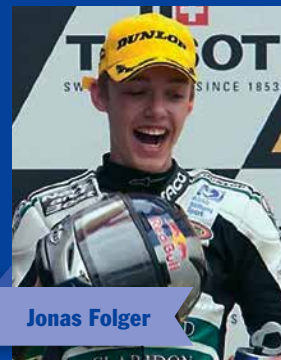
20 JAHRE ADAC STIFTUNG SPORT



Marco Wittmann



Maximilian Götz



Jonas Folger



Max Nagl

Jubiläum für die ADAC Stiftung Sport: 20 Jahre Nachwuchsförderung

Für die ADAC Stiftung Sport ist 2018 ein ganz besonderes Jahr: Was 1998 mit dem damaligen ADAC Sportpräsidenten Wilhelm Lyding als erstem Vorsitzenden und eine Saison später mit der Förderung von neun hoffnungsvollen Nachwuchsmotorsportlern begann, hat sich zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt. Die Gesamtzahl der geförderten Sportler ist seit der Gründung der gemeinnützigen Stiftung inzwischen auf 195 angewachsen. Die frühe Förderung durch die ADAC Stiftung Sport war für zahlreiche Sportler ein Erfolgsbaustein auf dem Weg in die internationale Spitzen-

- > Formel-1-Star Sebastian Vettel mit vier WM-Titeln der bekannteste Förderfahrer
- > Insgesamt 195 Talente erhielten Unterstützung auf ihren Karrierewegen
- > Stiftung ebnete den Weg bis in Top-Klassen wie Formel 1, MotoGP, MXGP und DTM

klasse. In Kategorien wie der Formel 1, der MotoGP, der MXGP oder der DTM sorgen ehemalige Stiftungsfahrer für Aufmerksamkeit. Die Stiftungsziele Nachwuchsförderung von Motorsportlern, Sicherheit im Motorsport und Hilfe für verunfallte Amateurmotorsportler gelten seit 20 Jahren und sind in der Sat-

zung der ADAC Stiftung Sport festgeschrieben. „Wir gehen mit viel Freude in das Jubiläumsjahr der ADAC Stiftung Sport und sind natürlich auch ein wenig stolz darauf, über so einen langen Zeitraum kontinuierlich Talente auf ihren ersten Karriereschritten begleitet zu haben. Die ADAC Stiftung Sport hat viel

dazu beigetragen, dass deutsche Motorsportler auch international erfolgreich sind“, sagt ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk. Als Vorstandsvorsitzender der ADAC Stiftung Sport war Dr. Erhard Oehm elf Jahre maßgeblich an dieser Erfolgsgeschichte beteiligt. Mit Wolfgang Dürheimer übernimmt nun eine hochrangige Führungskraft mit langjähriger Erfahrung in mehreren Automobil- und Motorradmarken diese verantwortungsvolle Aufgabe. „Ich erachte die ADAC Stiftung Sport als eine wesentliche Säule für die Zukunft des Motorsports in Deutschland“, sagt Dürheimer.

Erfolgreiche Förderpiloten

Zu den Pionieren des ersten Förderjahrgangs 1999 zählte beispielsweise Steve Jenkner. Der Motorrad-Pilot gehörte jahrelang zu den besten WM-Piloten in der 125ccm-Klasse. Bis in die Königsklasse MotoGP schaffte es 2017 nach zuvor fünf Laufsiegen bei den 125ern, in der Moto3 und der Moto2 Jonas Folger. Der bekannteste und erfolgreichste aller Förderfahrer ist Sebastian Vettel. Der Hennenheimer startete nach seinem Stiftungsjahr 2004 aus der Formel BMW ADAC in nur drei Jahren in die Formel 1 durch. Vettel wurde von 2010 bis 2013 mit Red Bull Racing viermal in Serie Formel-1-Weltmeister. Den Weg in die Formel 1 fanden noch vier weitere Förderpiloten. Adrian Sutil (gefördert 2004-2005) fuhr von 2007 bis 2014 insgesamt 128 Grand Prix. Nico Hülkenberg wurde 2005 Kadermitglied und schaffte 2010 als

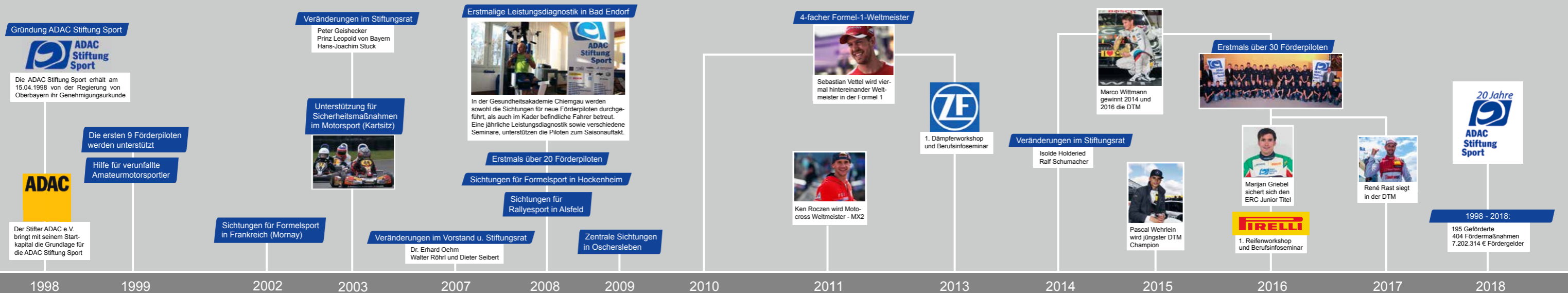


Sebastian Vettel, Nico Rosberg, Nick Heidfeld, Timo Glock, Adrian Sutil (l.-r.): In der Saison 2008 fuhren fünf Deutsche in der Formel 1, von denen Vettel, Glock und Sutil zu Beginn ihrer Karriere von der ADAC Stiftung Sport gefördert wurden

GP2-Champion den Aufstieg in die Formel 1. Mit seinem Sieg 2015 bei den 24 Stunden von Le Mans sicherte er sich einen Platz in den Motorsport-Geschichtsbüchern. Pascal Wehrlein, ab 2009

gefördert, wurde 2015 DTM Champion. 2016 und 2017 bestritt er 39 Formel-1-Rennen. Timo Glock, der 2003 im Stiftungskader war, startete ab 2013 in der Formel 1. Der Odenwälder kehrte der

Formel 1 nach 91 Rennen mit drei Podiumsplätzen den Rücken und fährt seitdem für BMW in der DTM. Rallye-Pilot Marijan Griebel, der von 2013 bis 2016 zum Förderkader gehörte, wurde 2016 Junior-Europameister und ließ 2017 gleich den U28-EM-Titel folgen. Schnell auf zwei Rädern sind die Motocross-Piloten Max Nagl und Ken Roczen. Nagl fährt seit 2007 durchgehend in der WM-Königsklasse MX1 beziehungsweise MXGP, in der er 2009 Vize-Weltmeister war. 2012 holte er gemeinsam mit Roczen den Team-WM-Titel beim Motocross of Nations. Der Thüringer Roczen (2006 und 2007 gefördert) feierte 2011 als bis dahin jüngster Fahrer den Weltmeistertitel in der MX2. Danach wechselte er als Profi in die USA, wo Roczen die AMA Championship gewann und 2016 Vize-Weltmeister im Supercross wurde.



| Stiftungsvorstand: | |
|---|--|
| Wilhelm Lyding | Dr. Erhard Oehm |
| Rupert Mayer (Stellv. Vorsitzender) | |
| Stiftungsrat: | |
| Hermann Tomczyk (Vorsitzender) | |
| Dieter Braun | Peter Geishecker |
| Dirk Friedrichs | Walter Röhl |
| Jochen Maas | Prinz Leopold von Bayern |
| Dieter Seibert (Stellv. Vorsitzender seit 2016) | |
| Josef Menke (Stellv. Vorsitzender bis 2002) | Hans-Joachim Stuck (Stellv. Vorsitzender bis 2002) |
| | Isolde Holderied |
| | Ralf Schumacher |
| | Wolfgang Dürheimer |

**Fördern Sie Karrieren
im Motorsport!
Mit Ihrer Spende!**

ADAC Stiftung Sport
Bayrische Landesbank | Girozentrale München
IBAN: DE82 7005 0000 0001 231414
BIC: BYLADEMMXXX



Pascal Wehrlein



Ken Roczen



Maximilian Götz

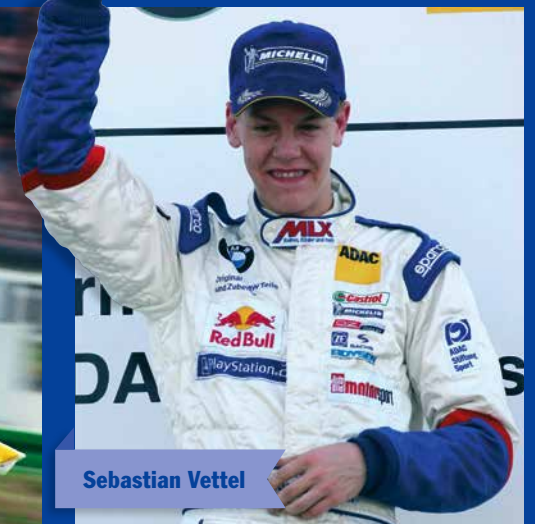


Nico Hülkenberg

20 Jahre **ADAC**
Stiftung
Sport



Marco Wittmann



Sebastian Vettel



Maximilian Günther



Philipp Öttl

Impressum

ADAC Stiftung Sport
Hansastraße 19 | D-80686 München
Tel: +49 (0)89-76764473
stiftungsport@adac.de
V.i.S.d.P. Dr. Anne Schildmacher
Realisation: 9pm media GmbH & Co. KG